**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 19 (1893)

Heft: 5

**Artikel:** Propörzliche Auf- und Abgangs-Musik

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-430973

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

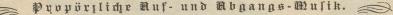
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Klufterdjur (Hoffnungszitter= und Hadbrett= begleitung):

D Propors, du gehft fo ftille Sinter jenen Bergen auf; Unfer Wünschen sei bein Wille: Nach St. Gallen nimm ben Lauf. Raffet uns das Land proporzen, Und in frommfter Herrichermacht Mischelschulen zu verknorzen, Tapfer streiten Tag und Nacht.

#### Morgenrothanzeiger-Chor (Demofratgeiger und Bruderhandörgeli) :

Brüber reicht die Sand gum Bunde; Diefe icone Feierstunde Bringt ben Frieden allerorts; Liberale, Radifuntler, Demokraten, Dunkelmunkler Einiget ber Herr Proporz.

Minorgendjor (gedämpste Trommeln und Rartoffeln):

Rur ftille! fein Geräusch gemacht Bei der Nacht! Dag unfer Rind, wenn Giner lacht, Richt erwacht!

Solo (Streich= und Rrabeli=Mufit) :

Schlaf, Rindlein, ichlaf! Leife, leife läuft ein Schaf; Gin Schwarzer und ein Beißer, Ein Buticher und ein Beiger. Schlaf, Kantönli, schlaf!

Majorgendjor (Nachtwächterklapper und Jagd=

Bas fraucht benn da im Bufch herum? 3ch glaub' "Ultramontanium." Mur unverzagt, flopft auf ben Buich; Es raucht und staubt und schnaubt — husch!

#### Bewufte (mit Befannten):

Rur ftille! - fein Beraufch gemacht! (Furiofo=Diftangreiterfignale:) Gi, wir haben's doch gedacht: Alles, Alles ift erwacht, Und es geht zur Sonntagsschlacht! (Schwefelpfeifen:)-

Lüri-lüri - mir verlüüret's - mir verlüüret's! (Trommel:)

Ich globes bigopp au! - i globes bigopp au!

Gefchlagene Minorger (Zornpaufen und Giftenmbal.)

Kommft im Morgenroth baber, Schlechter Neunundzwanzig fter! Saft gehoben ben Majorg; Brachteft aber bem Minorg Und dem lieblichen Brovorz Einen schauberbaren "Story!"

Sieghafte Majorangr-Solv (flare nette Rlafinetten:)

Der Proport ift brav "gepörzelt", Hat das Leben fich "verkörzelt".

Enttendior (Pfaffenpfelfen u. fagöttliche Begleitung) : Brüder reicht die Sand jum Bandel,

Seht, wir bringen euch ein Ständel; Drum vergeffet alte Sandel, Das verschönert Leut' und Ländel.

Chor der Bewusten (Maultrommel und Treuangel.)

Rompromiß - haft einen Rig, Kompromaß, das macht uns Spaß; Kompromuß - es geht zum Schluß; Rompromoß herab vom Rog! Sinn des Demofraten-Wort's Seißt: "Proporg!"

Chor der Bekannten (Flottes Flötengeflatter und Lockglocken):

Gang gewiß — Herr Kompromiß, Ohne Spaß — Herr Kompromaß, Gruß und Ruß — Herr Kompromuß: Und das Ende des Affords Seißt: "Proporg!"

Chon (Friedensichalmeien und Sandflapf):

Briiber reicht die Sand jum Bunde; Ei, wir find ja doch im Grunde Bürger in bes Landes Runde! Eure Wunde feine Wunde, Schabet nichts bem "Leuenmunde!" Und ich wette hundert Pfunde, Bald seid Ihr Kerngesunde! Hochzeit halten dann zur Stunde: "Eduard und Kunigunde!"

(Schlugrafeten, Rantonstanonen, Triumphbogenverbeugung, Bravogeräusch, Ceufzergemurr, Berföhnungs= handichlegel, bengalische Tiger und Berg beleuchtung.)

## Juridilches.

Da die Barifer Juriften in das riefenmäßige Aftenmaterial bes Banamaftandals in fehr furzer Zeit und mit ungeahnter Raschheit Rlarheit gebracht und mit überraschender Gewandtheit in wenigen Wochen dlejen vermeintlichen Augiasstall zu reinigen im Stande waren, fo nehmen fie nint vom aufänglich eventuell gefaßten Beichluffe, behufs Beichleunigung des Gerichtsganges, das Gerichtspersonal der Mlinchenfteiner= und Bollitofer= prozeffe zu Sulfe zu rufen, unter fothanen Umftanden Umgang und find et freut, die Sache nicht auf Jahre hinaus verschleppen zu muffen, wobei ihnen die expeditiven Schweizer gewiß gerne behülflich gewesen waren.

"Bas?" rief entruftet Mohrenheim, ber Botichafter ber Ruffen, "Glaubt man etwa wohl, ich fei auch icon in Schwulibuffen, "Ich hätt' in Nöthen in Paris Panamagelb genommen ?

"Bum Donner, mir follt' einer nur mit ber Behauptung tommen! "Wir Ruffen, wir find viel zu ftolz, und wenn wir folch' Berbrechen

"Begeh'n, nun gut, dann laffen wir uns nur babeim beftechen-"

Banama ift eine Leidenschaft, Die mit Giffel fucht, Was Lesseps schafft!

### Feuilleton.

### Allerlei Meier.

Es ift feine Runft, Meier zu beigen, aber ein rechter Meier zu fein bagu gehört mehr als Brot effen. Erftens gibt es Imeier und Ppfilonmeier, dann muß man Emeier unterscheiben und Amaier, welches meiftens solche find, die je nach Sauffe und Baiffe Sofianna fingen ober Baihgeschrieen, welches ebenfalls mit A geschrieben wird. Damit man zutraulich zu ihnen wird oder Reipett vor ihnen friegt, beigen fie auch Maierhirich und Mater= lew. Bei ben Emeiern fteben die Biebermeier obenan, die im Sommer Zeugichube tragen und zu allein Jia sagen; fie haben ble Haare glatt geftrichen und lächeln auch beim Regenwetter. Gine sanftmuthige Buttersauce mit Rüchlein ift ihnen lieber als Dynamit und Rauchloses. Ihre Uhr geht meiftens hinten nach und fie auch. Oft haben fie eine boie Frau, die barum noch bofer wird, weil ihr der Mann nie eine Opposition macht. Die Bieder= meier haben baumwollene großcarrirte Rastücher und weichmüthige Bergen, fie zerichmettern niemand und bleiben geduldig fteben, wenn ihr Raro eine harte Deffnung hat. Rach bem Tobe fputen fie nie als Gespenfter ober höchstens, um dem Ranarienvogel Futter zu geben.

Gang anders find die Rotenmeter, die in den Kongerten dafigen wie die Todtenrichter, und die Runftmeier, die in den Ausstellungen den Clateobscurmoltte spielen. Beibe ichauen geiftsprühend um die Glafer bes Rafen= flemmers herum und ftreicheln fich das Rinn mit mehr Behagen als ich es bem iconften Madden thun wurde. Der Rotenmeter bentt immer im Sechs achteltaft und sein Ropf ift immer in Schwingungen wie bei einem Droschfen roß, das über die Logarithmen nachdenkt. Spielt die erfte Btoline einen falschen Ton, so friegt er Leibschmerzen und grinst, verfällt in Zuckungen und wischt fich ben Seelenschweiß (geruchlos) von ber Stirne. Ift ein Abagio tabellos, so wiegt er sich wonnig und macht mit bem Kopf Schautelbewegungen wie ein verliebter Schraubendampfer. Nachher, wenn bas Ronzert aus tft, ftürmt man tollegialisch auf den Künftler zu und drückt ihm die Sand.\*)

Der Runftmeier, ohne Rasentlemmer gar nicht zu benten, redet gern per "Wir" und meint bagegen sich und ben Rubens und ben Raphael. hat meiftens nicht Beit jum Gelbermalen und beschränkt fich bafur auf's Rritifiren. Rubitaten fieht er nur wegen ber jogenannten "Fleischtone" an. \*\*) Unterftugungen an Runftler gibt er nie, weil er fein geiftiges Proletariat schaffen will.

Babllos find die Vereinsmeier, die alle Abend bei irgend einer Babl ober Statutenrevifion das große Wort führen muffen. Die Simmelsleiter ihres Dafeins ift: Stimmenzähler, Beifiger, Attuar, Bigeprafibent, Braiibent, Ehrenpräsident. Ihre Toafte find so wohlfeil wie Mausdred und die Gefühle, von benen bei Jahresfesten ihre Besten befeelt find, gleichen einem Buber voll Seifenbrühe. Außerbem gibt es noch Borfenmeter, die ben Finanzleuten die Ahnungen ablauichen, Sanitätsmeter, die an jeder Straßenede einen Bacillus wittern, und Butunftsmeier, die ben großen europäischen Kriegsausbruch von Jahr zu Sahr prolongiren und alleweil ein Pfund Schnupftabat in Reserve haben, weil bei Anlag eines Beltbrandes feiner mehr zu befommen mare. Die Winselmeier ober Beffimeier und die Juchhemeier ober Optimeier find gleichsam bie Leichenbitter und Gevattersleute ber neugeborenen Beltgeschichte; die Bühlmeier, die ben Sans hinter ben Beirt heben, find die Schwabentafer ber europäifchen Begentliche.

Anmerkung des Sepers: Oder etwas hinein ?

\*\*) Anonyme Anmertung: Bare Beleidigung! Mahlzeit!